

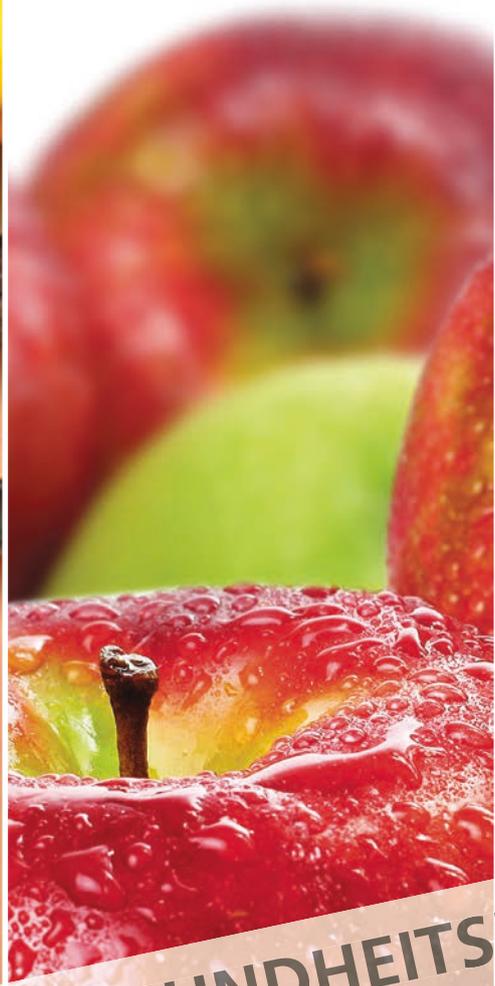
# MENSCHMEYER

DAS MITARBEITERMAGAZIN

IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ  
THEMA MIT HÖCHSTER PRIORITÄT

NEUBAUPROJEKT IN BREMEN  
PHOTOVOLTAIK - WOHIN MAN SCHAUT

HM ANLAGENTECHNIK  
TEESCHLITZER PROTOTYP



BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT



**MEYER TECHNIK**  
UNTERNEHMENSGRUPPE

## IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ THEMA VON HÖCHSTER PRIORITÄT



Im digitalen Zeitalter spielen die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz eine immer wichtigere Rolle. Meyer Technik hat seine Sicherheitsstandards in der jüngsten Vergangenheit deutlich erhöht und arbeitet kontinuierlich an einer Optimierung.

Ohne die IT geht nichts mehr - auch bei Meyer Technik. Ob Rechnungen, Konstruktionspläne, Auftragsdaten oder Kontaktdaten - die IT bestimmt den Arbeitsalltag. Entsprechend hoch ist die Abhängigkeit von funktionierenden IT-Systemen für den Erfolg des Unternehmens. „Wir müssen unsere Systeme nach außen und nach innen schützen“, sagt Uwe Drees, G&M-Geschäftsführer und IT-Sicherheitsbeauftragter der Unternehmensgruppe. Gleichzeitig werden alle Mitarbeiter in entsprechenden Schulungen für die Problematik sensibilisiert. Ein lukrativer Nebeneffekt aus Sicht von Drees: Wenn sich Meyer Technik intensiv mit diesen Sicherheitsfragen befasst, kann das entsprechend aufgebaute Knowhow durch unseren Bereich IT-Service auch den Kunden als Leistung angeboten werden.

Der Schutz nach außen beinhaltet verschiedene Faktoren. „Firewall und Virens Scanner wehren am Tag zwischen 300 bis 400 Standardangriffe ab“, sagt Uwe Drees. Gezielte Angriffe beispielsweise über Excel-Dateien oder USB-Sticks erfordern eine hohe Sensibilität bei den Mitarbeitern. „Dateien unbekannter Herkunft sollten nicht einfach geöffnet, sondern zunächst von der IT-Abteilung überprüft werden“, nennt der IT-Sicherheitsbeauftragte ein Beispiel. Derzeit arbeite man daran, die für den eigenen Arbeitseinsatz wichtigen USB-Sticks zu verschlüsseln, um den Zugang zu den Daten durch Fremde zu verhindern. Der



erhöhten Datensicherheit dienen auch Maßnahmen wie der Verschluss der Außentüren, damit fremde Personen nicht alleine durch die Gebäude laufen. Auch die Richtlinie, dass alle Geräte beim Verlassen der Büros gesichert sein müssen, zielt in diese Richtung. Intensiv begleitet werden jetzt auch Fremdfirmen auf dem Firmengelände. Dazu zählen beispielsweise auch die Wartungsfirmen von Kopierern. „Auf den Festplatten der Kopierer befinden sich jede Menge Unternehmensdaten, die wir schützen müssen“, so Drees. Unterstützt wird das Unternehmen von einer externen Datenschutzbeauftragten, die entsprechende Audits durchführt und die Datensicherheit bei Meyer Technik überprüft.



### Moin!

Wir sind ein technisches Unternehmen. Ob bei anforderungsreichen Neuentwicklungen für unsere Kunden oder bei alltäglichen Vorgängen von der Rechnungsstellung bis zur Materialanforderung: Ohne Technik funktioniert unser Arbeitsalltag nicht. Technik in ihrer unterschiedlichsten Ausprägung unserer Geschäftsfelder sichert den Bestand des Unternehmens. Umso bedeutsamer ist es, dass diese Technik Tag für Tag funktioniert und wir dem Thema IT-Sicherheit aber auch Datenschutz höchste Bedeutung geben.

Wir können nicht ohne Technik. Gleichzeitig bleibt aber festzustellen, dass Meyer Technik nur durch seine Menschen zu einem leistungsstarken Team wird. Und es gilt, dieses Team zu entwickeln und zu gestalten. In diesem Zusammenhang spielt das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) mit seinen sechs verschiedenen Säulen eine wichtige Rolle. BGM umfasst alle Maßnahmen des Unternehmens, die die Gesundheit der Mitarbeiter fördern. Die gesundheitsgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes gehört genauso dazu wie der Arbeitsschutz, die betriebliche Wiedereingliederung oder die Motivation von Mitarbeitern zu gesundheitsgerechtem Verhalten. Wesentlicher Bestandteil einer effektiven betrieblichen Gesundheitsförderung ist aber auch der Umgang miteinander und ein guter Führungsstil der Führungskräfte.

Damit wird deutlich: Betriebliches Gesundheitsmanagement ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Nur gemeinsam wird es gelingen, die Gesundheit und das Wohlbefinden jedes Einzelnen im Unternehmen weiter zu steigern. Gelingt uns das, wird es uns auch gelingen, noch besser zu werden, Prozesse weiter zu optimieren, die Kundenzufriedenheit und letztendlich auch die Produktivität zu steigern. Die Technik hilft uns dabei - aber ohne unsere Menschen kann Meyer Technik nicht erfolgreich sein.

Herzlichst Ihr

## HM ANLAGENTECHNIK TEE-REWORK-ANLAGE INSTALLIERT



HM hat ihre Serie der Kleingebindeentpacker mit der Entwicklung des Teeschlitzers vergrößert. Damit können fehlerverpackte Teebeutel aufgeschlitzt werden, um den darin enthaltenen Tee im Produktionsprozess wieder zu verwenden.



Kapselschlitzer für Kaffee-Kapseln hat HM Anlagentechnik bereits. Jetzt können auch Teebeutel aufgeschlitzt werden. Damit wird der Rohstoff Tee wiederverwertbar. Immer wieder gibt es in der Produktion fehlerverpackte Beutel, bei denen das Gewicht in der abschließenden Qualitätskontrolle nicht stimmt. Bislang wurden diese Verpackungen samt Inhalt unbrauchbar. Gemeinsam mit dem Kunden hat HM Anlagentechnik jetzt einen Weg gefunden, den darin enthaltenen Tee wieder in der Produktion einzusetzen.

„Der von uns entwickelte Kapselschlitzer diente zusammen mit dem bereits existierenden Padschlitzer als Grundlage für diese Entwicklung. Die vorhandenen Komponenten haben wir für den Teegebrauch optimiert“, sagt Entwickler Thorben Wilkens von HM Anlagentechnik. Dabei stand insbesondere die zu erhaltende Qualität und Reinheit des Tees im Mittelpunkt.

Nach der Installation können jetzt mit dem HM Teeschlitzer bis zu 50 Kilogramm Tee pro Stunde aus den Teebeuteln befreit und erneut verarbeitet werden.

Mit der Technik von HM Anlagentechnik lassen sich Teebeutel aufschlitzen.



Ob Arbeitssicherheit, Sport oder Ernährung: Das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement hat viele Seiten und bei der Meyer Technik Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Denn Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter haben einen großen Einfluss auf den Erfolg eines Unternehmens.

# BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

## GESUNDHEIT IST VON VIELEN FAKTOREN ABHÄNGIG

Die Meyer Technik Unternehmensgruppe verfolgt das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) mit hoher Priorität. Dabei umfasst das BGM sechs unterschiedliche Bereiche, die unter einem Dach zusammengefasst sind. In ihrer Gesamtheit tragen sie dazu bei, dass die Mitarbeiter gesünder sind, mehr Spaß an ihrer Arbeit haben und damit leistungsfähiger sind. Also profitieren Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen von den verschiedenen Maßnahmen.

„Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist eine typische Win-Win-Situation. Davon profitieren Mitarbeiter und Arbeitgeber gleichermaßen.“  
Lukas Bäcker

Das BGM ist fest in die Unternehmenspolitik eingebunden. Diese Grundsätze sind in einer entsprechenden Erklärung festgehalten. Darin heißt es: „Die Gewährleistung größtmöglicher Sicherheit, optimaler Gesundheitsschutz und umfassender Umweltschutz sind ein wesentliches Gebot unseres Handelns in allen Unternehmensbereichen.“ Als wesentliche

Ziele sind darin die Gesunderhaltung der Mitarbeiter, die Verhütung von Unfällen, von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und von Umwelt- und Sachschäden festgelegt. Auf diesen Grundsätzen basierend umfasst das BGM verschiedene Bereiche. Dazu gehören (siehe Grafik unten): Arbeitsschutz, Betriebliche Gesundheitsförderung, Systematische Personal- und Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement sowie Vorsorge. Organisatorisch ist das BGM innerhalb der Meyer Technik Unternehmensgruppe im Arbeitskreis Gesundheit zusammengefasst. Darin vertreten sind



Das Führungskräfte-Training „Ich lass dich nicht hängen“ fand im Dezember 2017 statt. Dabei ging es um die Themen Feedback und Kommunikation in der Mitarbeiterführung.

- Rückenschule im Betrieb
- Führungskräfte-Training „Ich lass dich nicht hängen“
- Ausbildung von Brandschutzhelfern / Evakuierungshelfern
- Gesundheitstag am 15.12.2017 mit folgenden Angeboten:
  - Medi Mouse – Rücken Fit (strahlenfreie Wirbelsäulenvermessung)
  - Fit & Roll – Faszientraining
  - Augengesundheit – Entspannung für die Augen
  - Ernährung und Achtsamkeit
  - Vortrag: Was hält gesund? Herzinfarkt und Schlaganfallrisiken minimieren“

### Kontinuierliche Angebote

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von kontinuierlichen Maßnahmen wie beispielsweise das Firmenfitness-Angebot im Verbund mit Hansefit oder Qualitrain, Gripeschutzimpfungen, das Angebot der arbeitsmedizinischen Voruntersuchung oder auch sicherheitsrelevante Schulungen beispielsweise für Arbeiten unter Spannung oder die Bedienung von Hubarbeitsbühnen.

### Ausblick auf das Jahr 2018

Auch in diesem Jahr wird das BGM fortgesetzt. So gibt es jetzt bereits verschiedene Ideen für die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter. Dazu gehören:

- Gesunde Pause: Bewegungs- und Ernährungsangebote
- Gesundheitstag
- „Online-Coaches“ zu Ernährung, Fitness, Stress, Augentraining
- „Sehparcour“ als innovatives Angebot mit Erlebnisfaktor für Augenfitness
- Spezielle Angebote für Monteure
- Suchtprävention
- Mitarbeiterbefragung

Mitarbeiter aus allen Abteilungen. Sie planen, gestalten, koordinieren und evaluieren die verschiedenen Einzelmaßnahmen. Seit 2017 ist darüber hinaus die Krankenkasse HKK fester BGM-Kooperationspartner. Die Vertreter der HKK beraten und analysieren die Aktionen, setzen präventive Maßnahmen um und organisieren bereits seit fünf Jahren jährlich einen Gesundheitstag.

### Schon vieles umgesetzt

Ein Überblick über das, was unter dem Dach des BGM in den vergangenen Jahren strukturell umgesetzt wurde, zeigt: Die Meyer Technik Unternehmensgruppe ist bereits auf einem sehr guten Weg. Einige Beispiele verdeutlichen das. Im Arbeits- und Gesundheitsschutz gibt es eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilungen erfolgen ebenso regelmäßig wie entsprechende Unterweisungen und Prüfungen. In der Betrieblichen Gesundheitsförderung werden Firmenfitness und Kooperationen mit Sportstudios bezuschusst. Im Personalmanagement ist die individuelle und zielgruppenspezifische Personalentwicklung ebenso etabliert wie eine Qualifizierungsplanung. Das Qualitätsmanagement mit regelmäßigen internen und externen Audits ist fester Unternehmensbestandteil und im Bereich Vorsorge gibt es die Möglichkeit zur Bezuschussung einer Betrieblichen Altersvorsorge. „Damit wird die Vielschichtigkeit des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und die notwendige ganzheitliche Betrachtung deutlich“, sagt Carmen Müller, Qualitätsmanagementbeauftragte des Unternehmens.

### Aktivitäten 2017

- Die Vielfältigkeit der Maßnahmen im Rahmen des BGM zeigt ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:
- Kick-Off Arbeitskreis Gesundheit
  - Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen
  - Entwicklung „Safety Check“
  - Individuelle Stressberatung (Einzelgespräche)

**BGM: SEINE BEDEUTUNG BEI MEYER TECHNIK**

**VERANKERUNG VON GESUNDHEIT ALS BETRIEBLICHES ZIEL UND QUERSCHNITTAUFGABE IN ALLEN LEITUNGSFUNKTIONEN**

Ganzheitliches Verständnis: Gesundheit ist nicht nur abhängig von vorhandenen Belastungen, sondern auch von der Art des Umgangs damit. Persönliche (Gesundheits-) Potenziale werden nicht nur gestärkt durch Angebote zur Verhaltensprävention wie beispielsweise Ernährung oder Fitness, sondern auch durch Anerkennung und Förderung der fachlichen und sozialen Kompetenz.

Gesundheitsförderung setzt am Menschen an, entsprechend unserer Firmenphilosophie „Menschlichkeit im technischen Umfeld“: Wir fördern die Vertrauenskultur, gegenseitige Unterstützung, Erweiterung von Handlungsspielräumen, Transparenz von Entscheidungen und individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten.

# ELEKTROTECHNIK - NEUBAUPROJEKT IN BREMEN

## PHOTOVOLTAIK - WOHIN MAN SCHAUT



Die Energiequelle GmbH ist ein Unternehmen, das sich mit der Planung und dem Bau von Windenergieanlagen sowie Photovoltaik- und Biomassekraftwerken beschäftigt. Als neues Firmengebäude steht der Energiequelle nun ein komplett mit Photovoltaikanlagen ausgerüstetes Haus zur Verfügung. Dafür haben die Elektrotechniker von Meyer Technik mit ihrem Knowhow gesorgt.

Sven Siemering, Technischer Abteilungsleiter der Elektroabteilung, gerät ins Schwärmen, wenn er von dem Ende 2017 abgeschlossenen Projekt in der Heriwardstraße in Bremen erzählt. Solaranlagen – wohin man schaut: Auf dem sieben Prozent flach geneigten Dach in Süd- und Nordausrichtung aber auch an der Fassade. Insgesamt wurden auf dem Dach 98 monokristalline Solarmodule mit 308 Watt Leistung pro Modul verbaut. „Diese Module können diffuses Licht gerade bei einem Norddach besser aufnehmen“, erläutert Siemering. Teilweise als Sonderanfertigung wurden die Fassadenmodule vom langjährigen Meyer Technik Partner Solarnova aus Wedel hergestellt. „Die Fassadenanlagen hatten besondere Abmessungen und mussten zwischen Fenster und Türen eingepasst werden“, beschreibt Siemering die Aufgabenstellung.

Erstmals hat Meyer Technik bei diesem Projekt die gesamte Elektroinstallation inklusive Datenleitungen, LED-Beleuchtung und Photovoltaikanlage übernommen und in rund 3.000 Arbeitsstunden erledigt. Durch die unterschiedlichen Größen der Solarmodule mussten außerdem Optimizer eingesetzt werden. Sie fassen die Spannungen und



Zwischen den Fenstern der Fassade, am Treppenhaus und auch auf dem flach geneigten Dach montierte Meyer Technik an einem Bürogebäude in der Heriwardstraße in Bremen Solarmodule.

Strömungen der einzelnen Module zusammen, um sie effektiv nutzbar zu machen. Gleichzeitig lässt sich die PV-Anlage darüber im Brandfall sofort spannungsfrei setzen. Damit wurde eine Auflage der Feuerwehr erfüllt. Darüber hinaus können die einzelnen Module über ein Portal überwacht und

tagesaktuelle Erträge gemessen werden. Insgesamt wird mit dieser Anlage im Jahr eine Leistung von rund 32.000 Kilowattstunden erzeugt. Energie, die der Mieter selbst nutzen wird. Der Überschuss wird an die Weser Netz GmbH abgegeben und mit 12 Cent pro Kilowattstunde vergütet.

## OBJEKTSANIERUNG

### BÜROGEBÄUDE WIRD AUFGEFRISCHT



Am Umbau eines Bürogebäudes in der Utbremer Straße in Bremen arbeitet derzeit die Objektsanierungsabteilung von Meyer Technik.

2.500 qm über drei Etagen, verteilt auf drei miteinander verbundene Gebäude müssen in der Utbremer Straße in Bremen saniert werden. Ein Bürogebäude, das über einen längeren Zeitraum leer stand, wird für die Vermietung an die Telekom wieder fit gemacht. Mittendrin: Acht bis zehn Mitarbeiter der Objektsanierungsabteilung von Meyer Technik. Sie reißen

Wände raus, setzen neue ein, erneuern Türen und WC-Anlagen, entfernen Altinstallationen, schaffen neue Bodenbeläge und pinseln Wände. „Wir sind für alles ohne Stecker zuständig“, beschreibt Projektleiter Frank Tönjes die Aufgabe. Im Januar startete dieses Projekt mit einem Umsatzvolumen von rund 500.000 Euro, Mitte Mai soll alles fertig sein.



Ein Teilbereich ist bereits fertiggestellt – attraktive Büroflächen sind entstanden.

## G&M AUTOMATION GMBH

### PILOTANLAGE FÜR KUNSTSTOFFHERSTELLER



Actega DS aus Bremen ist einer der weltweit führenden Hersteller von Dichtungsmassen u.a. für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. G&M Automation hat für das Bremer Unternehmen eine Pilotanlage projektiert.

Alles begann im vergangenen Jahr mit einem vergleichsweise kleineren Projekt. Ein Heizmischer in der Produktion des Kunststoffherstellers Actega DS aus Bremen musste modernisiert werden. G&M Automation rüstete den neuen Schaltschrank mit einem drehzahlgeregelten Antrieb, der entsprechenden Elektronik sowie Programmierung aus.

„Der Kunde war mit unserer Arbeit sehr zufrieden und es folgte direkt im Anschluss ein Folgeauftrag“, sagt Uwe Westphal, Vertriebsleiter der Meyer Technik Unternehmensgruppe. G&M projektierte eine Pilotanlage für einen schnelllaufenden Mischer (Dissol-

ver), der Flüssig- und Trockenstoffe zu einer homogenen Masse verarbeitet. Die von G&M programmierte Anlage vereint vier kreisförmig angeordnete Behälter, deren Inhalt von einem Karussell-Dissolver bearbeitet wird. Der Dissolver hebt, dreht und senkt sich, um von Behälter zu Behälter zu wandern und homogene Massen für die Kunststoffproduktion herzustellen. „Die Programmierung und die elektrischen Anschlüsse dieser Anlage waren eine große Herausforderung an Flexibilität und Dynamik“, sagt Westphal. Inzwischen ist die Anlage montiert und in Betrieb genommen. „Wir haben damit im vergangenen Jahr einen neuen Kunden in der Region von unserer Leistungs-



G&M automatisiert die Kunststoffherstellung neu.

stärke überzeugen können“, sagt Uwe Westphal. Dabei hebt er die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Actega DS hervor, die richtig viel Spaß mache und die Aussicht auf weitere gemeinsame Projekte gebe.

## Aktuelle Meldungen

### ELEKTROFAHRZEUG

Mit dem Renault Zoe steht der Meyer Technik Unternehmensgruppe jetzt ein Elektroauto zur Verfügung. Unter dem Motto „100 Prozent elektrisch“ fährt der Zoe mit einer Reichweite von ca. 320 Kilometern durch die Region. Gleichzeitig wird es von G&M Automation konzipierte Ladepunkte am Solarcarport auf dem Firmengelände geben. „Als Elektronikunternehmen setzen wir damit auf diese zukunftsweisende Technik“, sagt G&M Geschäftsführer Uwe Drees.



### NEUE CARRERABAHN

Spiel, Spaß und Ablenkung bietet die Kantine in der Unternehmenszentrale in Ganderkesee. Neben einem Kicker-Tisch gibt es dort seit Kurzem auch eine Carrerabahn für eine rasante Pausenabwechslung. Hier testen die beiden Azubis Sebastian Pospiech (l.) und Marcel Hanschen die Kurvenlage der kleinen Fahrzeuge. Vielen Dank dem Autohaus Hoppe für dieses tolle Geschenk zum 40-jährigen Jubiläum.



### SPENDE FÜR KLINIK

2.400 Euro hat G&M Automation dem Förderverein der Kinderklinik am Josef-Hospital Delmenhorst gespendet. Geschäftsführer Uwe Drees (Mitte) übergab den symbolischen Scheck in der Klinik Chefarzt Dr. Matthias Viemann (links) und seiner Kollegin Dr. Claudia Niekrens (2. von rechts). Mit diesem Geld kann das Bastelangebot über ein halbes Jahr lang fortgesetzt werden. Patient Yannis (3) freut es.



### PRÜFUNG BESTANDEN

Vier junge Nachwuchskräfte haben erfolgreich ihre Gesellenprüfung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik absolviert. Insgesamt gab es bei diesen Prüfungen eine Durchfallquote von 50 Prozent. Bei Meyer Technik dagegen haben alle Auszubildenden ihre Prüfung bestanden. Das ist ein Beweis für die gute betriebliche Ausbildung im Unternehmen. Wir gratulieren den neuen Gesellen und freuen uns über die Verstärkung für unser Team.



Von links: Carolin Wachtendorf (Ausbildungskoordinatorin), Volker Werhahn (Betriebl. Ausbilder), die neuen Gesellen Austen Dobrin-Stein, Sven Wischegorzev, Steven Höcker, Tim Seidel, Sven Siemering (Abteilungsleiter), Lukas Bäcker (Geschäftsführer).

## Impressum

Magazin der  
Meyer Technik Unternehmensgruppe  
für Mitarbeiter, Kunden & Partner.  
Ausgabe 11 – März 2018

Herausgeber: Meyer Technik Unternehmensgruppe  
Zur Straßenmeisterei 1-2, 27777 Ganderkesee  
Tel. +49 4222 9434 -0, Fax +49 4222 9434 -44  
E-Mail: [info@meyergruppe.de](mailto:info@meyergruppe.de)  
[www.meyergruppe.de](http://www.meyergruppe.de)

Redaktionsleitung: Lukas Bäcker  
Mitwirkende an dieser Ausgabe: Uwe Drees, Jendra Gildehaus, Harald Meyer, Carmen Müller, Sven Siemering, Frank Tönjes, Uwe Westphal, Thorben Wilkens, Thomas Zausch.

Text & Layout:  
k+ medienbüro, Aurich  
Fotos: Meyer Technik Unternehmensgruppe, Wolfgang Bednarz (NWZ), Shutterstock

Für Themen und Ideen wenden Sie sich bitte per  
E-Mail an: [info@meyergruppe.de](mailto:info@meyergruppe.de).

## HERR ZAUSCH, DÜRFEN WIR MAL GUCKEN?

**Thomas Zausch arbeitet für G&M Automation in Berlin. Dort ist er in erster Linie für die Betreuung des Kunden Jacobs Kaffee zuständig.**

Tassimo und traditioneller Kaffee werden im Berliner Werk von Jacobs Douwe Egberts DE GmbH in verschiedenen Varianten produziert. Die Produktion darf nicht stillstehen. Dafür sorgt Thomas Zausch. Der Elektromonteur betreut diesen Kunden von G&M Automation ganz individuell. Mal geht es um große Projekte, wie den Bau neuer Produktionslinien oder die Modernisierung der bestehenden Anlagen. Mal sind es vergleichsweise Kleinigkeiten, die aber wichtig sind, damit die Produktion rund läuft. Für all diese Fragen rund um die Elektroanlage und die Au-

tomatisierung arbeitet der gebürtige Berliner Thomas Zausch seit gut fünf Jahren vor Ort.

Zuvor war er in einer Brotfabrik tätig, wechselte dann zu G&M und vom Brot zum Kaffee. „Die Vielseitigkeit der Aufgaben und das selbstständige Arbeiten machen mir richtig viel Spaß“, sagt der 52-Jährige. So ist er im Berliner Werk tagsüber schon viel unterwegs. Aber auch in seiner Freizeit liebt er Bewegung. Tanzen gehört zu seiner Leidenschaft und sein Lieblingsfußballverein heißt 1. FC Union Berlin.



Herr der Elektrik: Thomas Zausch von G&M Automation in Berlin.